

Außenwirtschafts- Nachrichten



Im Blickpunkt

30 Jahre

Außenwirtschaftsnachrichten

Seite 1

Sachsen global

Messegeschäft in Zeiten von Corona

Seite 3

Länder und Märkte

Afrika – Trends für erneuerbare
Energien und Wassertechnik

Seite 4

Sächsische Unternehmer in der Welt

Sportspare GmbH

Seite 27

Kooperationsbörse

Zulieferindustrie Erzgebirge 2020

Informieren | Kontaktieren | Kooperieren

21.10.2020, 10-15 Uhr

Dreifeldsporthalle des Beruflichen
Schulzentrums Zschopau





Außenwirtschaftsnachrichten

Seit nunmehr 30 Jahren informieren die sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) mit der Zeitschrift „Außenwirtschaftsnachrichten“ Mitgliedsunternehmen zu Themen des internationalen Geschäfts. Die Zielstellung, den Firmen relevante Informationen gebündelt zur Verfügung zu stellen und

diese damit auf ihrem (neuen) Weg in ausländische Märkte zu unterstützen, war damals die gleiche wie heute. Die Voraussetzungen für diese Themen und die individuellen Möglichkeiten an entsprechende Informationen zu gelangen, können jedoch nicht unterschiedlicher sein.

Großer Informationsbedarf

Die neu gegründeten IHKs in Sachsen erhielten nach der Wiedervereinigung durch Partnerschaften mit Kammern der westlichen Bundesländer umfangreiche fachliche und strukturelle Anregungen auf dem Gebiet der Außenwirtschaft.

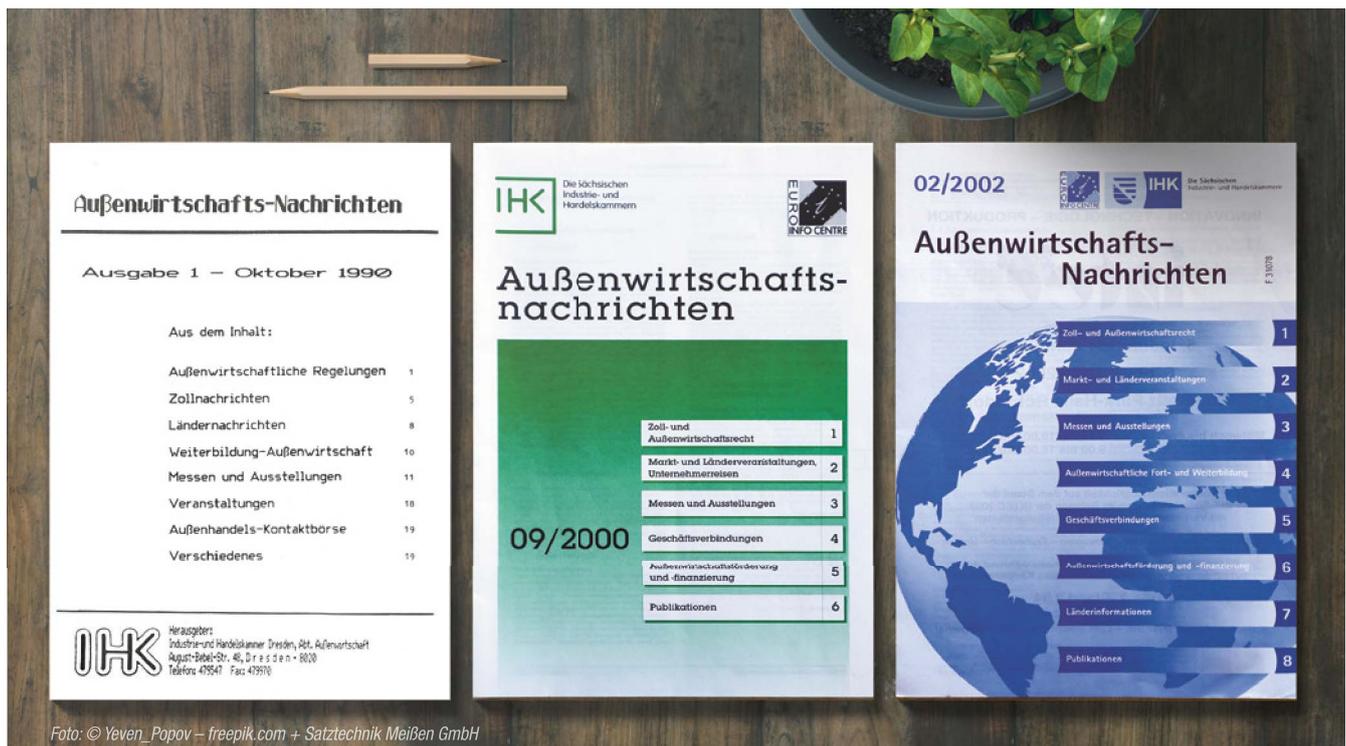


Foto: © Yevgen_Popov – freepik.com + Satztechnik Meißen GmbH

1 » Im Blickpunkt	8 » Messen und Messereisen	25 » Außenwirtschaftspraxis
3 » Sachsen global	12 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	27 » Sächsische Unternehmer in der Welt
4 » Länder und Märkte	14 » Fort- und Weiterbildung	28 » Impressum Ansprechpartner
6 » Markt- und Länderveranstaltungen	20 » Geschäftsverbindungen	



Foto: © Yeven_Popov – freepik.com + Satztechnik Meißen GmbH

Dazu gehörte auch die Idee, die außenwirtschaftlich größtenteils noch unerfahrenen Firmen durch eine regelmäßig erscheinende Publikation mit Informationen zur Außenwirtschaftspraxis zu versorgen. So begannen die drei sächsischen Kammern ab Herbst 1990, jeweils eine eigene erste Ausgabe der „Außenwirtschaftsnachrichten“ als dringend benötigtes Informationsmedium herauszugeben. Anfänglich wurde diese aufwendig mit Schreibmaschine getippt, im Anschluss mit den damaligen Möglichkeiten vervielfältigt und handgetackert an die Unternehmen versendet.

Der Bedarf war groß, hatten doch die Betriebe zu DDR-Zeiten keinen direkten Zugang zu den Auslandsmärkten und somit keine praktischen Erfahrungen. Auslandsgeschäfte liefen auf der Basis des sogenannten Außenhandelsmonopols über staatliche Außenhandelsbetriebe (AHB). Nur diese waren zum Abschluss von Verträgen mit ausländischen Partnern berechtigt. Mit der Abwicklung der AHBs nach der Wiedervereinigung, war dies auf einen Schlag hinfällig und der Bedarf an Fachinformationen zu außenwirtschaftlichen Regelungen in den Firmen, die jetzt selbstständig exportieren mussten, groß. Hinzukam, dass die

Wege der Informationsbeschaffung – die heute simpel und selbstverständlich (Internet etc.) sind – vor 30 Jahren deutlich schwieriger für die Betriebe zu bewerkstelligen waren. (Heute ist die Informationsbeschaffung zwar leichter, macht es allerdings Mensch wie Unternehmen nicht einfacher, diese zu filtern.)

Drei Kammern – eine Zeitschrift

Die Auflage entwickelte sich von anfänglich ca. 100 Abonnenten pro Kammerbezirk auf heute über 4.000 Bezieher in ganz Sachsen. Hintergrund: Aufgrund anfänglich unterschiedlicher Entwicklungen der IHKs Dresden, Chemnitz und Leipzig – Gründungszeitpunkte, Strukturen etc. unterschieden sich stark – fanden die drei Kammern erst im Laufe der Jahre sukzessive zueinander, um Positionen gegenüber der Politik, aber auch Dienstleistungen, wie Veranstaltungen oder Messen, für die Unternehmen, gemeinsam abzustimmen. Im Jahre 2000 beschloss deshalb die Landesarbeitsgemeinschaft der sächsischen IHKs, die drei außenwirtschaftlichen Zeitschriften zu bündeln und eine gemeinsame Zeitschrift herauszugeben. Drei Jahre später folgte dann die Wirtschaftsförderung Sach-

sen (WFS) und ist bis heute ein fester Partner für kompakte außenwirtschaftliche Informationen in den „Außenwirtschaftsnachrichten“.

Als Print oder online

Bis heute gilt die Zeitschrift als nützliche Informationsquelle für sächsische Unternehmen zu außenwirtschaftlich relevanten Themen, wie z.B. aktuelle Länderinformationen, Hinweise zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Messen und Veranstaltungen, Außenwirtschaftsförderung oder auch Kooperationsangebote ausländischer Firmen und bündelt damit sächsische Außenhandelsinformationen und -dienstleistungen. In Deutschland ein Novum, nur wenige IHKs bieten dies in dieser Form ihren Mitgliedsunternehmen an. Mit zehn Ausgaben pro Jahr ist diese für Mitglieder der sächsischen IHKs zudem kostenfrei und kann klassisch als Printausgabe, aber auch komfortabel im **PDF-Format im Internet**, gelesen werden. Abonnement-Wünsche nehmen die IHKs in Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie die WFS gern entgegen.

Christin Hedrich

Messegeschäft in Zeiten von Corona

Trotz und gerade aufgrund der aktuellen Situation im nationalen und internationalen Messegeschäft hat das Landesmesseprogramm 2021 in der Planung und Vorbereitung aller Akteure Bestand. Vor allem die Beteiligung an internationalen Messen gilt als eines der wichtigsten Instrumente des Exportmarketings und wird daher vom Freistaat Sachsen im Rahmen seiner Außenwirtschaftsförderung gezielt unterstützt. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen können davon profitieren – der Zugang zu neuen Märkten wird erleichtert. Alle sächsischen Messebeteiligungen werden im jährlich erscheinenden Landesmesseprogramm aufgelistet. Zusammengestellt wird dieses von den Mitgliedern der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS).

Mittlerweile ist klar, dass der Großteil aller Messen weltweit in diesem Jahr abgesagt oder verschoben wurde. Viele Veranstalter suchen derzeit nach neuen Konzepten oder Alternativen, die eine Wiederaufnahme des Messegeschäftes unter den gegenwärtigen Bedingungen erlauben.

Einige Messen haben bereits in diesem Jahr rein virtuell stattgefunden – darunter die Hannover Messe (HMI) und die Semicon West. Bei der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) – eines der AWIS-Mitglieder – ist man dem Trend gefolgt und hat neue Präsentationsmöglichkeiten entwickelt. So konnten sächsische Unternehmen im Rahmen eines digitalen Vortragsprogrammes auf den Digital Days der HMI sich und ihre Produkt- und Dienstleistungsneuheiten präsentieren. Auf der Halbleitermesse Semicon West feierte der virtuelle Hightech-Stand aus Sachsen Premiere. Auf beiden Messen war Sachsen mit diesen Formaten als einziges der deutschen Bundesländer dabei.

Derzeit ist davon auszugehen, dass virtuelle Messeauftritte auch im kommenden Jahr eine wichtige Rolle spielen werden. Schon heute ist klar, dass beispielsweise die Consumer Electronics Show (CES) – gerade neu ins Landesmesseprogramm aufgenommen – im Januar 2021 ausschließlich digital stattfinden wird. Auch auf der CES soll es einen virtuellen Firmengemeinschaftsstand aus Sachsen

geben. Dazu WFS-Geschäftsführer Thomas Horn: „Auch wenn virtuelle Formate die Vorteile von Präsenzmessen nicht ganz ersetzen können, ist die Nutzung digitaler Möglichkeiten aus unserer Sicht wichtig. Letztlich geht es darum, für sächsische Unternehmen alternative Möglichkeiten zur Auftragsakquise als Ausgleich für die pandemiebedingten Veranstaltungsabsagen anbieten zu können. Messen sind für Unternehmen essenzielle Plattformen, um neue Aufträge zu akquirieren und bestehende Kundenkontakte zu pflegen. Daher beobachten wir in der AWIS die Entwicklungen genau und versuchen, sich bietende Chancen zu ergreifen. Da zudem der enge Kontakt zu den Messeveranstaltern weltweit in den vergangenen Monaten intensiviert wurde, können wir auf neue Entwicklungen und Änderungen schnell reagieren.“

Der digitale Veranstaltungskalender der WFS (www.standort-sachsen.de/veranstaltungen) verrät, für welche Messen des Landesmesseprogrammes 2021 eine Anmeldung derzeit möglich ist.

Sylvia Weiß/WFS



Foto: IHK zu Leipzig



Foto: © Wirestock – stock.adobe.com

Afrika – Trends für erneuerbare Energien und Wassertechnik

Das Potenzial der 54 Staaten Afrikas an erneuerbaren Energiequellen ist immens: gute bis sehr gute Sonneneinstrahlungswerte, Windenergie – vorwiegend in den Küstenregionen – und Erdwärme am ostafrikanischen Graben. Dem stehen magere Versorgungsbilanzen gegenüber: Mehr als 600 Mio. Menschen in Subsahara Afrika haben keine Stromversorgung. Deutlich besser ist die Lage in Nordafrika.

Ebenso wie Europa bilden auch die 54 Länder Afrikas wirtschaftlich keine homogene Einheit. Für eine Reihe von afrikanischen Ländern sind im Energie-

sektor aktuelle Trends erkennbar. Im südlichen Afrika sind steigende Stromkosten zu beobachten. Die Stromtarife werden schrittweise an die realen Kosten angepasst. Dies geht einher mit einer politisch gewollten Liberalisierung der Strommärkte. In deren Folge etablieren sich neue Stromerzeugungs- und Vertriebsformen. Es werden direkte Verträge zwischen Independent Power Producers (IPPs) und gewerblichen Stromverbrauchern geschlossen und neue Akteure werden aktiv. So schwinden die Monopole der staatlichen Stromversorger und traditionelle Akteure, wie die Stadtwerke und öffentliche Versorger,

müssen neue Rollen finden. Fazit: Die Strommärkte im südlichen Afrika sind im Wandel. Und den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft.

Diese Veränderungsprozesse führen dazu, dass die Möglichkeiten für privatwirtschaftliches Engagement im Stromsektor in zahlreichen Ländern Subsahara Afrikas steigen. In zunehmendem Maß werden erneuerbare Energien für den gewerblichen Eigenverbrauch genutzt. Zudem befeuern Strompreiserhöhungen in den Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Veranstaltungstipps

Business trifft Afrika – www.chemnitz.ihk24.de/business-trifft-afrika

Veranstaltung mit Botschaftern afrikanischer Länder

Termin: 21. Oktober 2020

Ort: Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz, mit Online-Übertragung

Kontakt: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Online-Länderberatungstag afrikanische Länder – www.chemnitz.ihk24.de/Afrika-Beratung

Online-Einzelberatungsgespräche mit Deutschen Auslandshandelskammern für folgende Länder:

- Ostafrika (Standort Kenia mit Expertise auch für Tansania, Äthiopien, Ruanda und Uganda)
- Südliches Afrika (Standort Südafrika mit Expertise für die südliche Region, inklusive Namibia, Botsuana, Sambia, Mosambik, Simbabwe, DR Kongo, Madagaskar und weitere)
- Angola, Ghana, Marokko, Ägypten, Nigeria

Termin: 22. Oktober 2020, Gespräche nach Vereinbarung

Kontakt: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de



Für deutsche Unternehmen ergeben sich hieraus Marktchancen in Afrika – insbesondere für deutsche Anbieter, die eine Eigenversorgung für Strom bei Industriebetrieben und Gewerbe fördern, für Anbieter ländlicher Elektrifizierung oder für Lösungen Inselnetze. Bei letzterem steht die Photovoltaik im Fokus. Marktchancen bieten sich für deutsche Unternehmen auch für technische Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz – insbesondere bei Motoren oder Pumpen.



Foto: © Riccardo Niels Mayer – stock.adobe.com

Ebenso besteht großes Potenzial bei der Wassertechnik. In vielen Ländern Afrikas sind Systeme zur städtischen und ländlichen Wasserver- oder Abwasserentsorgung marode, ineffizient oder nicht vorhanden. Selbst die Inselstaaten Madagaskar und Mauritius haben Trinkwasserprobleme. Nach Angaben der WHO hat ein Anteil von rund 70 Prozent der Gesamtbevölkerung in Subsahara Afrika Zugang zu Trinkwasser und ein Anteil von circa 30 Prozent Zugang zur Kanalisation. In Nordafrika sind die Anteile höher. Über 90 Prozent der Gesamtbevölkerung haben Zugang zu Trinkwasser und knapp 90 Prozent zur Kanalisation. Für deutsche Unternehmer sind im Hinblick auf die Zahlungssicherung vornehmlich Projekte interessant, die von der internationalen Gebergemeinschaft finanziert werden.

Selbst im Schwellenland Südafrika geht ein Drittel des Trinkwassers auf dem Weg zum Verbraucher verloren. Auch die Abwasseraufbereitung im Land ist mangelhaft und kann mit der raschen

Urbanisierung nicht Schritt halten. Hinzu kommt in den letzten Jahren der Klimawandel in Form von Dürren. Um eine sichere Trinkwasserversorgung in Südafrika zu gewährleisten, müssten nach einer aktuellen Studie des südafrikanischen Ministeriums für Siedlungswesen, Wasser und Abwasser bis zum Jahr 2030 etwa 900 Mrd. Rand (47 Mrd. Euro) investiert werden. Angesichts knapper Staatskassen wird die Beteiligung privater Investoren – Private-Public Partnership (PPP) – unerlässlich sein und eine Schlüsselfunktion für eine erfolgreiche Realisierung einnehmen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat Präsident Cyril Ramaphosa jüngst erklärt, dass Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur das „Schwungrad“ für die Erholung der Wirtschaft werden. Die elf Wassergroßprojekte in diesem Kontext im Gesamtwert von 5,5 Mrd. Euro hat Germany Trade & Invest (www.gtai.de) veröffentlicht.

Die Größe des Kontinents Afrika erfordert eine differenzierte Betrachtung der

54 Länder und ihrer Märkte. Vor Ort in Afrika sind seit vielen Jahren deutsche Auslandshandelskammern und Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft zur Unterstützung der bilateralen Handelsbeziehungen etabliert: in den Ländern Ägypten, Algerien, Angola, Ghana mit Zuständigkeit für das westliche Afrika, Kenia mit Zuständigkeiten und Außenstellen für das östliche Afrika, Nigeria, Südafrika mit Zuständigkeiten und Außenstellen für das südliche Afrika sowie in Tunesien.

Für welchen afrikanischen Markt Unternehmen sich interessieren und entscheiden: Zeit, Geduld und Gelassenheit sind mitzubringen. „Gras wächst nicht schneller, wenn man es zieht“, lautet eine afrikanische Weisheit.

Walter Engelmann, Consultant
Deutsche IHK für das südliche Afrika,
Johannesburg

Afrika

Business trifft Afrika

Thema:

Veranstaltung mit Botschaftern afrikanischer Länder und Wirtschaftsvertretern

Die Veranstaltung wird mit begrenzter Teilnehmerzahl vor Ort und als Online-Übertragung stattfinden. Themen sind u. a. Fördermöglichkeiten im Afrika-Geschäft sowie die Branchen Wasser und Energie.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

21. Oktober 2020, 10:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Kontakt:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de/business-trifft-afrika
(c/b.v.)

Online-Länderberatungstag

Thema:

Die Teilnehmer werden in 30-minütigen Einzelgesprächen mit Experten der Deutschen Auslandshandelskammern zu Geschäften in afrikanischen Ländern beraten.

Derzeitiger Stand der beteiligten Länder: Ostafrika (Standort Kenia mit Expertise auch für Tansania, Äthiopien, Ruanda und Uganda), Südliches Afrika (Standort Südafrika mit Expertise für die südliche Region inklusive Namibia, Botsuana, Sambia, Mosambik, Simbabwe, DR Kongo, Madagaskar und weitere), Angola, Ghana, Marokko, Nigeria.

Ort:

online

Termin:

22. Oktober 2020, Termine nach Vereinbarung

Entgelt:

30,00 EUR

Kontakt:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de/Afrika-Beratung
(c/b.v.)

Eurasische Wirtschaftsunion

Export nach Russland und in die EAWU

Thema:

Die Veranstaltung informiert über Export nach Russland und in die EAWU unter Berücksichtigung der Sanktionen und Exportkontrolle.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

12. November 2020, 10:00 – 13:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Kontakt:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.
www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Europa

Internationaler Beratungstag – Westeuropa



Thema:

Die Beratungen finden online statt. Experten der Deutschen Auslandshandelskammern aus Belgien, Luxemburg, Italien, Spanien und Portugal informieren in ca. 45-minütigen Einzelgesprächen über den Geschäftsauf- und -ausbau im jeweiligen Land.

Ort:

online

Termin:

3. November 2020

Entgelt:

25,00 EUR inkl. MwSt.

Kontakt:

Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

USA

Auftragsvergabe der US-Armee

Thema:

Vertreter der US-Army in Deutschland erklären deren Auftragsvergabeverfahren und Einstiegsmöglichkeiten für sächsische Unternehmen.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

7. Oktober 2020, 11:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Kontakt:

Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de
www.chemnitz.ihk24.de/Vergabe

(c/b.v.)

Vereinigtes Königreich

Beratungstag Brexit



Thema:

Was wird für Unternehmen wichtig, wenn das Vereinigte Königreich die EU auf die „harte“ Weise verlässt? Welche (negativen) Folgen wird es auf Handelsgeschäfte haben, wenn Großbritannien plötzlich Drittland ist? In Einzelgesprächen von ca. 45 Minuten informieren unsere Mitarbeiter, was zu beachten ist, bzw. beantworten ganz konkrete Fragen.

Ort:

IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin:

13. Oktober 2020

Entgelt:

entgeltfrei

Kontakt:

Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Workshop Großbritannien | Brexit

Thema:

Zum 31.12.2020 endet die Übergangsphase zum Austritt Großbritanniens aus der EU. Während bisher noch EU-Recht galt, wird sich das ab 01.01.2021 ändern. Großbritannien hat dann Drittlandstatus, was insbesondere für Firmen, die im Export- oder Importgeschäft mit Großbritannien tätig sind, dort Niederlassungen haben oder auch nur Dienstleistungen in GB erbringen, zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Folgen haben wird.

Der Workshop bietet eine Möglichkeit, sich über diese Änderungen zu informieren.

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin:

27. Oktober 2020, 09:00 – 12:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Kontakt:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

inTEC

Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen,
Fertigungs- und Automatisierungstechnik
Leipzig – 2. bis 5. März 2021



Thema:

Das Frühjahr 2021 wird wieder span(n)end, denn da trifft sich die Fachwelt auf der **inTEC**, eine der führenden Messen für die Metallbearbeitung in Europa. Vom 2. bis 5. März 2021 verwandelt sich die Leipziger Messe erneut in das Zentrum der Fertigungstechnik sowie der Zulieferindustrie und bietet in Zeiten gravierender industrieller Umbrüche weitere Orientierungspunkte für die Branche. Das Angebot in den Ausstellungshallen mit ca. 1.000 geplanten Ausstellern umfasst Maschinen, technologische Lösungen und Dienstleistungen aller Stufen der industriellen Fertigung.



Die sächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) organisieren auf der Messe einen Firmengemeinschaftsstand. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Produkte: Maschinen- und Anlagenbau, Antriebstechnik, Automatisierung, Metallbe- und -verarbeitung, Industrieroboter, Robotik, Lagertechnik, Messtechnik, Metallbearbeitungsmaschinen, Oberflächentechnik, Schneid- und Spanwerkzeuge, Software, Stanzwerkzeuge, Transporttechnik, Trenntechnologie, Umformwerkzeuge

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

HANNOVER MESSE

Home of Industrial Pioneers

Hannover – 12. bis 16. April 2021



Thema:

Digitalisierung, Individualisierung, Klimaschutz – diese drei Megatrends sind die wirkmächtigen Triebfedern des industriellen Wandels. Dieser Wandel zeichnet sich durch seine enorme Geschwindigkeit und seinen disruptiven Charakter aus. Kommunikation, Entwicklung, Produktion und Logistik verändern sich – die Folge ist ein verändertes Nachfrageverhalten: Industriekunden haben heute andere Bedarfe und neue Herausforderungen als noch vor wenigen Jahren.

Das Leitthema der **HANNOVER MESSE** „Industrial Transformation“ beschreibt die Auswirkungen der Megatrends auf die Industrie. Der Wandel erfasst alle Stufen der industriellen Wertschöpfung. Für das Nachfrageverhalten der Industriekunden hat dies enorme Konsequenzen. Unternehmen definieren ihre individuellen Bedarfe und wollen aus dem breiten Angebot an Produkten, Tools, Komponenten- und Systemlösungen sowie Kooperationspartnern genau jene auswählen, mit denen sie die Wettbewerbsfähigkeit steigern und ihr Geschäftsmodell zukunftsfähig weiterentwickeln können.

Wie der Wandel in der Industrie sich vollzieht, zeigt die **HANNOVER MESSE**. Vom 12. bis 16. April 2021 werden auf der Weltleitmesse der Industrie wieder über 6.000 Aussteller und mehr als 200.000 Fachbesucher erwartet. Hier dürfen auch die sächsischen Unternehmen nicht fehlen. Mit einem Rundum-Sorglos-Paket begleiten die sächsischen IHKs ihre Unternehmen auf diesem wichtigen Branchentreffpunkt. 2021 werden vier Gemeinschaftsstände in folgenden Ausstellungs-bereichen angeboten:

- Future Hub (Zukunftstechnologien Sachsen)
- Engineered Parts & Solutions (Zuliefermarkt Sachsen)
- Digital Ecosystems (Digitale Technologien)
- Automation, Motion & Drive (Automatisierte Technologien)

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

interlift

Internationale Fachmesse für Aufzüge, Komponenten & Zubehör

Augsburg – 19. bis 22. Oktober 2021



interlift

Thema:

Rund um die Themenfelder Aufzüge, Steuerungssysteme, Komponenten, Antriebstechnik, Hydraulik und Überwachungsanlagen dreht es sich auf der **interlift**. Die internationale Fachmesse lockt alle zwei Jahre die Branche nach Augsburg. Auf keiner anderen Aufzugsmesse nehmen mehr Entscheider teil. Über 85 Prozent der Besucher sind bei Beschaffungsentscheidungen involviert.

Die Messe zeigt den Weltmarkt an Produkten, Dienstleistungen, Neuheiten und Trends rund um die Aufzugstechnik.

Produkte:

Aufzugsanlagen und vorgefertigte Komponenten, Fahrtreppen und Laufbänder, Parksysteme, Aufzugskomponenten, Getriebe, Steuerungen und Regelungen, Überwachungs- und Sicherheitssysteme, Kabinen, Türen, Seile, Bedien- und Anzeigenelemente, Hydraulik, Zubehör, Fachpresse, Verbände

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,
Tel.: 0341 1267-1260,
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(I/c.g.)

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Planen Sie für 2021

Sächsische Gemeinschaftspräsentationen auf Messen weltweit

Thema:

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr plant die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH auf folgenden Messen sächsische Gemeinschaftspräsentationen:

- **CMEF Spring – China Medical Equipment Fair**
Shanghai/China, Mai 2021
- **Paris Air Show – Le Bourget**
Paris/Frankreich, 21. bis 27. Juni 2021
- **TRAKO – International Railway Fair**
Danzig/Polen, 21. bis 24. September 2021

Sächsische Unternehmen können bereits jetzt ihr Interesse an einer Teilnahme bekunden und so einen Teil ihrer Vertriebsmaßnahmen für das kommende Jahr planen.

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.brömel@wfs.saxony.de

(I/c.g.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

Messeinformationen



Formnext Connect – Die Formnext fAMily trifft sich 2020 virtuell

Aufgrund der jüngsten Entwicklung der Covid-19-Infektionszahlen weltweit sowie damit einhergehend einer erneuten Verschärfung der Reiserestriktionen, hat sich die Mesago Messe Frankfurt GmbH entschlossen, die **Formnext 2020** rein virtuell unter der Bezeichnung „Formnext Connect“ stattfinden zu lassen.

Die Additive Manufacturing (AM) Branche hat im Krisenverlauf deutlich gemacht, welche Potenziale in flexibler, diversifizierter und dezentralisierter Produktion stecken. Unbestritten wird AM eine der führenden Technologien sein, die den Weg aus der Rezession weisen. So wird sie bei der Entwicklung neuer Produkte, der Gestaltung resilienter Lieferketten bis hin zur Entwicklung von nachhaltigen Businessmodellen eine große Rolle spielen.

„Ein Austausch zwischen Technologieanbietern und Anwendern ist dafür zwingend erforderlich und wir setzen nun alle Energie in die Gestaltung einer virtuellen Formnext, die Formnext Connect“, erklärt Sascha F. Wenzler, Vice President Formnext, Mesago Messe Frankfurt. „Sie wird für die weltweite AM-Community zum Jahresende die zentrale virtuelle Plattform für Business und Wissensaustausch.“

Die **Formnext Connect** wird als virtuelle Veranstaltung ab 10. November 2020 starten und eine Vielzahl digitaler Angebote bieten. Dazu zählen Ausstellerpräsentationen in Showrooms (Produkte, Informationen, Videos, Chatfunktion, Leadgenerierung/Leadverfolgung), intelligentes Matchmaking mit allen Teilnehmern, unterstützt durch KI, Live-Streamings und On-Demand Übertragungen des Rahmenprogramms und von Webinaren sowie das Scheduling/Terminvergabe für Online-Meetings mit den Ausstellern.

Die nächste **Formnext** findet vom 16. bis 19. November 2021 statt. Die Sächsischen IHKs organisieren für diese Messe wieder einen Firmengemeinschaftsstand.

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka, Tel.: 0371 6900-1241, E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

Mesago Messe Frankfurt GmbH

virtual.MEDICA vom 16. bis 19. November 2020

Die **MEDICA** wird vom 16. bis 19. November 2020 ausschließlich als **virtual.MEDICA** stattfinden. Aussteller und Besucher erwartet ein umfangreiches und innovatives Angebot, bestehend aus drei zentralen Bereichen:

- **Exhibition Space** (Aussteller und Produktneuheiten): Digitale Galerien, Product Show Cases
- **Networking Plaza** (Netzwerken/Matchmaking): LiveChats, VideoMeetings
- **Conference Area** (Konferenz- und Forenprogramm): Content-on-Demand, Live-Formate



Weitere Informationen: www.medica.de

MEDICA 2021

Die Folgeveranstaltung wird im nächsten Jahr im hybriden Konzept, bestehend aus der Kombination von Live-Plattformen für Fachbesucher auf dem Düsseldorfer Messegelände plus digitaler Angebote, durchgeführt.

Die Sächsischen IHKs organisieren für diese Messe wieder eine Firmengemeinschaftsbeteiligung.

Kontakt: IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann, Tel.: 0341 1267-1260; E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

Weitere Beteiligungen 2021

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

INTERNATIONAL CES – CONSUMER ELECTRONICS SHOW (VIRTUELL) The Source for Consumer Technologies

Las Vegas/USA – 6. bis 9. Januar 2021
Branche: Unterhaltungselektronik, IKT

Internationale Grüne Woche Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau

Berlin/Deutschland – Januar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

BIOFACH Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel

Berlin/Deutschland – 17. bis 20. Februar 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

Z Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten und Technologien

Leipzig/Deutschland – 2. bis 5. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

JEC World Composite Show & Conference

Paris/Frankreich – 9. bis 11. März 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

ITB Berlin The World's Leading Travel Trade Show®

Berlin – 10. bis 14. März 2021
Branche: Tourismus

DMEA 2021 Connecting Digital Health

Berlin/Deutschland – 13. bis 15. April 2021
Branche: Digitale Gesundheitsversorgung

agra Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig/Deutschland – 22. bis 25. April 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

Innotrans Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik, Innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme

Berlin/Deutschland – 27. bis 30. April 2021
Branche: Mobilität

Metalloobrotka Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallbearbeitende Industrie

Moskau/Russische Förderung – 24. bis 28. Mai 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

Arab Health

Dubai/VAE – 21. bis 24. Juni 2021
Branche: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

Semicon West Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

San Francisco/USA – 13. bis 15. Juli 2021
Branche: Maschinen-, Anlagenbau, Zulieferwirtschaft

dmexco The Meeting Place for Key Players in Digital Business, Marketing and Innovation

Köln/Deutschland – September 2021
Branche: Mikroelektronik/IKT

Anuga Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft

Köln/Deutschland – 9. bis 13. Oktober 2021
Branche: Ernährungswirtschaft

LÄNDERINFORMATIONEN



Ägypten

Gericht erkennt Corona-Pandemie als Ereignis „höherer Gewalt“ an

Ägyptische Gerichtsentscheidungen haben in vielen arabischen Ländern Vorbildcharakter. Umso interessanter ist das Urteil eines ägyptischen Gerichts, das die einschränkenden

Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie als Ereignis höherer Gewalt anerkennt und es damit zulässt, dass sich Vertragsparteien von unmöglichen Verpflichtungen befreien können.

GTAI vom 11.08.2020 (c/w.r.)



China

Einreise-Erleichterungen für Ausländer mit gültiger Aufenthaltserlaubnis für China

China erleichtert die Einreise für Ausländer mit gültiger Aufenthaltserlaubnis. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hatte die chinesische Regierung seit dem 28.03.2020 die Einreise von Ausländern generell ausgesetzt. Für Inhaber gültiger Aufenthaltsgenehmigungen gelten nun neue Regelungen, die die Wiedereinreise vereinfachen.

Die chinesische Regierung hat bekannt gegeben, dass Personen aus europäischen Ländern (siehe nachstehende Liste), die über gültige Aufenthaltsgenehmigungen (für Arbeit, Privatangelegenheiten, Angehörigenaufenthalt) verfügen, bei den chinesischen Auslandsvertretungen in diesen Ländern kostenlos und ohne Einladung ein Visum für China beantragen können. Die entsprechenden Personen müssen sich nach der Einreise an die Vorschriften der chinesischen Regierung zur Bekämpfung von Epidemien halten, d. h. auch die 14-tägige Quarantänepflicht bleibt bestehen.

Die Liste der europäischen Länder: Albanien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxem-

burg, Malta, Montenegro, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Geschäftsreisende und Personen, die nach China reisen wollen, um Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaft und Technologie, Kultur, Bildung, Sport usw. nachzugehen, müssen weiterhin ein PU-Einladungsschreiben der zuständigen chinesischen Provinzbehörde zur Beantragung eines Visums bei der chinesischen Auslandsvertretung in Deutschland vorlegen. Wer per „Fast Track“ und mit einem Charterflug nach China reist, muss weiterhin im Voraus einen Nukleinsäure-Test durchführen und mit einem negativen Testzertifikat an Bord des Flugzeugs gehen.

Weitere Informationen zur neuen Einreiseregulierung sind auf der Webseite der chinesischen Botschaft in Deutschland zu finden: www.de.china-embassy.org/det/sgyw/t1805882.htm

Informationen zu den von der Deutschen Handelskammer in China durchgeführten Charterflügen sind auf der AHK-Webseite: www.china.ahk.de/charterflight hinterlegt.

DIHK vom 12.08.2020 (c/w.r.)



EU

Keine Einfuhrabgaben auf medizinische Waren für gemeinnützige Organisationen

Die EU verlängert die zoll- und einfuhrumsatzsteuerfreie Einfuhr von medizinischen Waren, wenn diese für staatliche Stellen und öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Kommunen, Organisationen der Wohlfahrtspflege oder des Katastrophenschutzes bestimmt sind. Die Befristung läuft voraussichtlich am 31.10.2020 aus.

Betroffene Waren sind solche, die für die Bekämpfung von COVID-19 gebraucht werden. Dazu zählen Schutzausrüstung, Testkits oder medizinische Geräte, wie zum Beispiel Beatmungsgeräte.

Weiterführende Informationen und ein ausführliches FAQ sind auf der Internetseite der deutschen Zollverwaltung zur Corona-Krise hinterlegt.

GTAI vom 19.08.2020 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



EU | USA

Erste gegenseitige Zollsenkungen vereinbart

Die EU und die USA haben in einem ersten Schritt gegenseitige Zollsenkungen vereinbart, womit der Marktzugang für Waren aus den USA bzw. aus der EU verbessert werden soll.

Die EU streicht Zölle auf lebende und gefrorene Hummer. US-Exporte dieser Produkte in die EU betragen im Jahr 2017 rund 111 Mio. US-Dollar. Die Zollfreiheit wird zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren eingeführt und gilt rückwirkend ab 01.08.2020.

Die USA werden Zölle auf bestimmte EU-Waren mit einem jährlichen Handelsvolumen von rund 160 Mio. US-Dollar um 50 Prozent reduzieren. Die Reduzierung betrifft unter anderem bestimmte Fertigmahlzeiten, Kristallglaswaren, Treibladungspulver und Feuerzeuge. Die verringerten Zollsätze gelten ebenfalls rückwirkend ab 01.08.2020.

GTAI vom 25.08.2020 (c/w.r.)



Katar

Statt Kopien wieder Originaldokumente erforderlich

Katar hat die coronabedingten Erleichterungen für die Zollabfertigung wieder aufgehoben und verlangt wieder die Vorlage von Originaldokumenten bei der Wareneinfuhr. Ohne diese ist eine Sicherheitsleistung in Höhe von einem Prozent des Warenwerts zu hinterlegen, die innerhalb von 90 Tagen wieder erstattet wird, wenn die Originaldokumente nachgereicht werden.

GTAI vom 07.08.2020 (c/w.r.)



Neuseeland

Carnets in elektronischer Form derzeit akzeptiert

Neuseeland akzeptiert Carnets in elektronischer Form, weil die Zollämter aufgrund des Infektionsgeschehens geschlossen sind. Das heißt, Carnets werden nicht abgestempelt, sondern als PDF eingereicht. Nach der elektronischen Registrierung erteilt der neuseeländische Zoll eine schriftliche Bestätigung bei ordnungsgemäßer Abwicklung.

GTAI vom 21.08.2020 (c/w.r.)



Türkei

Sicherheitsleistung bei der Einfuhr von Spinnstoffen

Seit dem 26.06.2020 erhebt die Türkei Sicherheiten bei der Einfuhr von Spinnstoffen der HS-Positionen 5407, 5513, 5514, 5515 und 5516. Hintergrund sind vermutete Umgehungseinfuhren der genannten Waren mit Ursprung in China über EU-Staaten. Gegenüber diesen Waren gelten Antidumpingzölle zwischen 21,13 und 70,44 Prozent.

GTAI vom 10.08.2020 (c/w.r.)



USA

GTAI-Webinar zur Produkthaftung in den USA am 29.10.2020

Die Grundlagen der Produkthaftung in den USA stehen im Mittelpunkt eines kostenlosen Webinars, das die GTAI am 29.10.2020 anbietet. Es richtet sich an Unternehmer, die bereits auf dem US-amerikanischen Markt aktiv sind oder in das USA-Geschäft einsteigen wollen.

Angesprochen werden wichtige Eigenheiten des US-amerikanischen Rechts wie „punitive damages“ und „class actions“. Zudem wird die internationale Zuständigkeit US-amerikanischer Gerichte für Produkthaftungsklagen dargestellt. Die Frage der internationalen Zuständigkeit wird oft genauso zeit- und kostenaufwendig ausgefochten wie die materielle rechtlichen Fragen eines Rechtsstreits.

GTAI vom 03.09.2020 (c/w.r.)



Vietnam

Zoll erkennt „blaue“ EUR.1 aus Vietnam bis 31.12.2020 an

Der deutsche Zoll meldet, dass in Vietnam ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, deren Hintergrund mit einem guillochierten Überdruck in „Blau“ statt in „Grün“ versehen ist, nun doch für eine Übergangszeit bis zum 31.12.2020 als Präferenznachweis anerkannt werden.

Die entsprechende Meldung des Zolls wurde unter „Fachthemen/Warenursprung“ und „Präferenzen“ am 04.09.2020 veröffentlicht.

Zoll.de vom 04.09.2020 (c/w.r.)

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warenursprungs- und Präferenzrecht der EU – Rechtsrahmen für Nachweise und Erklärungen des Lieferanten ▪ Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz ▪ Präferenzursprung von Waren und Dokumentationsanfordernisse ▪ Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen, typische Fehler <p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 5. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 4. November 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg</p> <p>Termin: 12. November 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Silke Brunn, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 25. November 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

AEO Monitoring: AEO werden und bleiben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund ZWB/AEO – kurz beleuchtet ▪ Für welches Unternehmen ist eine Zertifizierung „dringender“, für welches nicht? ▪ AEO im Unionszollkodex ▪ Fragen-Katalog ▪ Was würde sich mit der Zertifizierung im Unternehmen alles verändern? 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 6. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Zollseminar für Exporteinsteiger

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grober Überblick des europäischen Zollrechts ▪ Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung ▪ Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT) ▪ Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 7. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Thema:

- Arbeiten mit dem elektronischen Zolltarif, TARIC im Internet
- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT); Begrifflichkeiten: Harmonisiertes System, TARIC, EXT
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 8. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen für EU und Drittländer

Thema:

- Exportdokumente: Bedeutung und Aufgabe
- Binnenmarkt (Intrastat-Meldung, Pflichtbestandteile von Lieferantenerklärungen, Zusammenfassende Meldung, Verbringungsnachweis)
- Praktische Übungen (für EU-Länder und Drittländer)

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 8. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401,
E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Incoterms® 2020 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

Thema:

- Vereinbarung und Anwendung der Incoterms®-Klauseln, ihr Empfehlungscharakter und ihre Gültigkeit in Verträgen
- Wahl der richtigen Klauseln – die einzelnen Klauseln in der Auslegung und mit Anwendungsbeispielen
- Lieferbedingungen und Konsequenzen für Versandvorbereitung, Transportabwicklung, Transportversicherung, Preiskalkulation, Zollabwicklung und Zahlungssicherung
- Lieferbedingungen und Belegsicherung für Umsatzsteuerzwecke

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 14. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)




WIS
Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

UN-Kaufrecht – unentbehrlich im grenzüberschreitenden Warenverkehr

Thema:

- Force-Majeure-Klauseln und UN-Kaufrecht – Tipps zur Vertragsgestaltung
- Rechte und Pflichten des Käufers und des Verkäufers inkl. Rechtsbehelfe im Rahmen des UN-Kaufrechts
- Besonderheiten bei dem Zustandekommen eines Vertrages und Tipps zur rechtssicheren Gestaltung nach dem UN-Kaufrecht
- Vorteile des UN-Kaufrechts für Verkäufer und Käufer
- Die richtige Wahl und Darstellung der Incoterms® im Zusammenhang mit dem UN-Kaufrecht

Entgelt: 140,00 EUR**Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden**Termin:** 14. Oktober 2020, 10:00–14:00 Uhr**Kontakt:** Susanne Leszkiewicz, Tel.: 0351 2802-175,
E-Mail: leszkiewicz.susanne@dresden.ihk.de

(d/s.l.)

Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif

Thema:

- Funktionen der Warennummern und internationale Zolltarifsysteme
- Einreihungsvorschriften, Grundsätze der Tarifierung, zolltarifliche Anmerkungen und Erläuterungen
- Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern
- Hilfsmittel für die Wareneinreihung und VZTA

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,
Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz**Termin:** 15. Oktober 2020, 09:00–16:00 Uhr**Kontakt:** Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Außenhandelsstammdaten als wichtiger Baustein bei der Optimierung zollrelevanter Tätigkeiten

Thema:

- Internationaler Hintergrund zollrelevanter Stammdaten
- Außenhandelsdaten im Überblick
- Stammdatenpflege, -controlling und -qualität
- Auswirkungen fehlerhafter Stammdaten
- Stammdatenprozesse im Rahmen von vereinfachten Zollverfahren und der AEO-Zertifizierung

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 27. Oktober 2020, 09:00–16:00 Uhr**Kontakt:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

FIS

www.firmen-in-sachsen.de

Ausfuhrverfahren ATLAS und Exportkontrolle

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was der Zoll erwartet ▪ Hilfsmittel zum Erstellen einer Ausfuhranmeldung ▪ Begriffsbestimmungen – Rechtsgrundlagen ▪ Standardablauf einer Ausfuhr ▪ Anmeldung zur Ausfuhr (ATLAS-Ausfuhr, Internet-Ausfuhranmeldung IAA-Plus; Notfallverfahren mittels Einheitspapier) 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 28. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

US-Exportkontrolle – Grundlagen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ US-Exportkontrollrecht – Hintergrund ▪ Wann und wie entsteht eine Genehmigungspflicht? ▪ Grundbegriffe der US-Exportkontrolle ▪ ECCN, EAR99, USML, ITAR, De-Minimis-Rule ▪ Länder- und Embargolisten der US-Behörden zu Iran, Syrien, Libyen, Russland ▪ Black-Lists der US-Behörden ▪ Organisation der US-Exportkontrolle – Arbeitsanweisung inkl. „red flag“-Checkliste 	<p>Entgelt: 190,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 29. Oktober 2020, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Informationsveranstaltung Warenursprung und Präferenzen – Zollpräferenzen richtig nutzen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Ursprungsbegriff im internationalen Handel ▪ Unterscheidung von Ursprungs- und Freiverkehrspräferenzen ▪ Der räumliche Anwendungsbereich der Präferenzabkommen ▪ Das materielle Recht der bestehenden Abkommen ▪ Die Prüfung der Präferenzberechtigung ▪ Die Nachweise der Präferenzberechtigung und Vereinfachungen ▪ Praktische Übungen 	<p>Entgelt: 150,00 EUR (zzgl. MwSt.)</p> <p>Ort: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig</p> <p>Termin: 5. November 2020, 09:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Tina Serfas, Tel.: 0341 1267-1268, E-Mail: serfas@leipzig.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(I/t.s.)</p>
--	--

AUSSENWIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

ONLINE! 

Nutzen Sie die zahlreichen Verlinkungen im Web-PDF!

www.aussenwirtschaft.sachsen.de

> Aktuelles 

Nachweis dringend erforderlich – Nachweise im deutschen Umsatzsteuerrecht und bei innergemeinschaftlichen Lieferungen

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Umsatzsteuerrechts▪ Steuerbefreiungen im Falle von Lieferungen▪ Innergemeinschaftliche Lieferungen – materielle Voraussetzungen▪ Innergemeinschaftliche Lieferungen – formelle Voraussetzungen▪ Umsatzsteuerliche Zukunft des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs	Entgelt: 120,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 6. November 2020, 08:45 – 12:00 Uhr Kontakt: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Export für Einsteiger – Grundzüge des Warenverkehrs mit dem Ausland

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Allgemeine Aspekte grenzüberschreitender Geschäfte▪ Wirtschaftsmodelle Zollunion und Freihandelszone▪ Harmonisiertes System und Zolltarif▪ Werte (Zollwert, Einfuhrumsatzsteuerwert und statistischer Wert)▪ Struktur des europäischen Zollrechts▪ Außenwirtschaftsrechtliche Regelungen (u. a. Exportkontrollrecht)▪ Ausfuhrverfahren und die dazu möglichen Vereinfachungen▪ Warenursprung und die Nutzung von Zollpräferenzen▪ Importbestimmungen anderer Länder▪ Informationsquellen im Internet▪ Warenverkehr im EU-Binnenhandel	Entgelt: 150,00 EUR (zzgl. MwSt.) Ort: Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig Termin: 9. November 2020, 09:00 – 17:00 Uhr Kontakt: Tina Serfas, Tel.: 0341 1267-1268, E-Mail: serfas@leipzig.ihk.de (l/t.s.)
---	--

Geschäftsvorgänge und Zollverfahren – Sonderfälle der Zollabwicklung

Thema: <ul style="list-style-type: none">▪ Zollrechtliche Beurteilung von Geschäftsvorgängen – Herangehensweise und Prüfschritte▪ Lieferung/Bezug von Ersatzteilen, Reparaturen und Ersatzlieferungen, Warenmuster und Waren zur Absatzförderung, Messewaren und Berufsausrüstungen, Ein- und Ausfuhren zu Prüf-Analyse- und Versuchszwecken (z. B. Erprobungswaren)▪ Optimierung der Zollabwicklung bei speziellen Geschäftsvorgängen – Lösungen für typische Geschäftsfälle anhand von Beispielen	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 11. November 2020, 09:00 – 16:00 Uhr Kontakt: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Exportmanager (IHK)

Online

Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 08.10.2020 – 30.01.2021

Kosten: 1.785 EUR

Manager für Im- und Export (IHK)

Präsenzveranstaltung mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 06.11.2020 – 05.12.2020

Kosten: 1.395 EUR

Unsere Tagesseminare zum Thema Außenwirtschaft

Beratung unter 0351 2866-571

13.10.2020	345 EUR	Neu	Exportkontrolle aktuell - Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft
13.10.2020	345 EUR		Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen
15.10.2020	345 EUR		Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft
13.10.2020	345 EUR	Neu	Verantwortlichkeiten und Haftung bei Auslandsgeschäften
03.11.2020	345 EUR		Geschäftsvorgänge und Zollverfahren - Sonderfälle der Zollabwicklung
05.11.2020	345 EUR		Internationalen Vertrieb aufbauen und optimieren
10.11.2020	345 EUR		Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben
11.11.2020	345 EUR		Incoterms® 2020 bei internationalen Geschäften richtig anwenden
16.11.2020	345 EUR		Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export
24.11.2020	345 EUR		Importieren, aber richtig!
01.12.2020	345 EUR		Der Zollprüfer kommt!
01.12.2020	345 EUR		Praxisseminar „Zollpräferenzen“
08.12.2020	345 EUR		Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger
15.12.2020	345 EUR		Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
16.12.2020	345 EUR		Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
12.01.2021	345 EUR		Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
13.01.2021	345 EUR		Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2021
02.02.2021	345 EUR		Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben
04.02.2021	345 EUR		Crashkurs Export
05.02.2021	345 EUR		Der Internationale Business Development Manager
23.02.2021	345 EUR		Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis

Weitere Termine, Informationen und Anmeldung
unter www.bildungszentrum-dresden.de/D45278



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Matthias Feige,
Tel.: 0341 1267-1324, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: feige@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bulgarien



Textilveredelungsunternehmen sucht Geschäftspartner

Chiffre-Nr. DD-A-20-26

Das Unternehmen hat 20 Jahre Erfahrung in der Textilveredelung (verschiedene Arten des Waschens, Färbens, Sondereffekte). Es bietet sowohl exakte Umsetzung von Kundenanforderungen als auch Planungsleistungen an. Das Unternehmen ist auf der Plattform ZDHC (Zero Discharge of Hazardous Chemicals) registriert und kann Audits nach BSCI (Business Social Compliance Initiative) und RSL (Restricted Substances List) durch Prüfungsgesellschaften wie SGS und Intertek vorweisen.

Korresp.: dt.

Chile



Markt- und Gründungsberatung

Chiffre-Nr. EG0820 CL01

Ein chilenisches Unternehmen bietet professionellen Service für ausländische kleine und mittlere Unternehmen, Start-ups sowie innovative Unternehmen, die am chilenischen Markt interessiert sind und personalisierte Dienstleistungen in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern suchen und eine langfristige Beziehung erwarten. Zu den Dienstleistungen gehören Markt-, Gründungs- und Steuerberatung.

Korresp.: engl., span.

China



Batterietestgerätehersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/EEN-20-41

Der führende Hersteller elektronischer Instrumente und Energiespeicherprüfungsgeräte ist auf High-End-Batterie-

test- und Simulationsanwendungen spezialisiert. Das chinesische Unternehmen sucht potenzielle Distributoren mit einem stabilen Kundenstamm und einem professionellen Serviceteam in der Batterietestbranche, um seine Batterietestgeräte im Rahmen eines Vertriebsdienstleistungsvertrages zu bewerben. Bereitgestellt werden können differenzierte und kundenspezifische Testlösungen sowohl für Stromrichter als auch für Energiespeicher wie Ultrakappen, Brennstoffzellen und Durchflussbatterien.
Korresp.: chin., engl.



Foto: Enterprise Europe Network, POD

Finnland

Lieferanten von Recyclingpapier gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-20-24_EEN

Ein finnischer Hersteller von Krankenhauspapieren sucht neue Hersteller oder Lieferanten von Zellstoffwatte und Krepppapier im Rahmen einer Herstellungs- oder Lieferantenvereinbarung. Das Unternehmen sucht Rohpapier- und Zellstoffwatte-Rohstoffhersteller oder -lieferanten, die 100 Prozent Zellstoff und Recyclingpapier für Untersuchungstischrollen garantieren können.

Korresp.: engl.

Griechenland

Hersteller von Elektrofahrzeugen gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-20-25_EEN

Ein griechisches KMU, das Elektroroller und E-Fahrzeuge importiert und verkauft, versucht derzeit, die angebotenen Produkte zu erweitern, indem es weitere Elektrofahrzeuge in sein Portfolio aufnimmt. Das Unternehmen sucht die Zusammenarbeit mit Herstellern von Fahrzeugen mit Elektroantrieb sowohl auf der Straße als auch auf See (Elektroroller, Fahrzeuge, Jet-Boards, E-Folien usw.) im Rahmen einer Vertriebsdienstleistungsvereinbarung.

Korresp.: engl.

Luxemburg

Hersteller von Tees gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-20-23_EEN

Ein Luxemburger Unternehmen sucht Hersteller von Tees und Kräutertees für eine Vereinbarung zur Herstellung von Handelsmarken. Bei dem Unternehmen handelt es sich um einen E-Commerce-Shop, der Produkte wie Tee, Kräutertees und Superfood-Pulver vertreibt. Derzeit sucht es nach Partnern, die eine Produktlinie entwickeln, die auf das Geschäft des Unternehmens zugeschnitten ist. Daher möchte es im Rahmen eines Private-Label-Herstellungsabkommens zusammenarbeiten. Die Produkte müssen u.a. Bio-Zertifizierungen haben, die von EU-Institutionen für Lebensmittelsicherheit erteilt werden (EU-Öko-Verordnung 834/2007).
Korresp.: engl.

Russland

Fluorchemieproduktehersteller sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/20-23

Einer der größten Hersteller von Fluorchemieprodukten stellt Erzeugnisse, insbesondere Fluorpolymere und Fluor-elastomere, Freone und Spezialgase sowie Natronlauge und körniges Calciumchlorid her. Alle für den Export bestimmten Produkte des Unternehmens sind nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 zertifiziert. Außerdem unterliegen Fluorpolymere der QMS-Zertifizierung IATF 16949:2016 und EN 9100:2016. Das Unternehmen sucht neue Geschäftspartner für den Vertrieb seiner Erzeugnisse, für die Verarbeitung von Fluorkunststoffen sowie für die Herstellung von fluoroplastischen Produkten.
Korresp.: dt., engl., russ.



Foto: Hersteller

Forschungspartner für Quasikristalle der Industrie gesucht
Chiffre-Nr. L/20-24

Ein Unternehmen aus der metallurgischen und chemischen Industrie in Moskau entwickelt und verkauft Erzeugnisse und Technologien im Bereich neuer Werkstoffe

für Energieeffizienz und Werkstoffkunde. Man sucht Partner für die gemeinsame Forschung zu den Eigenschaften und praktischen Anwendungen von Quasikristallen in der Industrie. Eine gemeinsame Teilnahme an der multilateralen Ausschreibung des europäischen IRA-SME-Programms ist beabsichtigt.

Korresp.: dt., engl., russ.



Hersteller von Pulvermaterialien sucht Zusammenarbeit

Chiffre-Nr. L/20-25

Ein Unternehmen der Pulvermetallurgie mit den Produktionsschwerpunkten

- neue Pulvermaterialien und Pulvertechnologien,
 - Autoteile, landwirtschaftliche Maschinen, Haushaltsgeräte sowie Verriegelungs- und Dichtungsvorrichtungen aus Metallpulvern und
 - Lager- und Lauffbuchsen für Temperaturen bis zu 850 °C aus proprietären Pulververbundwerkstoffen,
- lädt Verwender von Teilen aus Metallpulvern, wie Maschinenbauunternehmen, Hersteller der Automobil- und Spezialgeräte, Haushaltsgeräte, Elektrizitätsunternehmen, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie von Schließvorrichtungen für verschiedene Zwecke zur Zusammenarbeit ein.

Korresp.: russ.



Niederspannungs- und Hochspannungsgerätehersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/20-26

Das russische Unternehmen bietet eine breite Palette von Dienstleistungen für die Entwicklung und Herstellung moderner Niederspannungs- und Hochspannungsgeräte sowie elektrischer Produkte für die Stromversorgung von Wohn-, öffentlichen und Industriegebäuden.

Alle Erzeugnisse sind nach der internationalen Norm für Elektro- und Brandschutz IEC 60439 zertifiziert. Das Unternehmen sucht nach Abnehmern für Niederspannungs- und Hochspannungsgeräte sowie Geschäftspartner für die industrielle Zusammenarbeit.

Korresp.: russ.



Werkzeughersteller sucht Vertriebspartner

Chiffre-Nr. L/20-27

Ein russischer Werkzeughersteller mit den Schwerpunkten

- Entwicklung und Produktion von Bauteilen für Widerstandsschweißmaschinen: Elektroden, Elektrodenhalter, Bandshunts, flexible Kabelbrücken mit und ohne Wasserkühlung,
- Herstellung von Plasma-, WIG- und MIG-MAG-Schweißbrennern und deren Verbrauchsmaterialien,

- Herstellung technischer Chemie: Mittel gegen Anhaften von Schweißspritzern, Schmier- und Kühlflüssigkeiten,
- Herstellung von elektrischen Kontakten: Feder, Lamelle, einschließlich verzinkt und deren Gegenstücke,
- Herstellung von pulvermetallurgisch hergestellten Produkten (Eisen und Nichteisen) und
- Herstellung von Händedesinfektionsmitteln: Lotion, Gel, sucht Abnehmer für gefertigte Produkte (Werkzeuge für Schweißen, Bearbeiten, Vernickeln, Zinn-Wismut-Beschichten und Silberbeschichten) sowie Partner für die industrielle Zusammenarbeit.

Korresp.: dt., engl.

Slowenien



Hersteller natürlicher Sonnencremes sucht Händler

Chiffre-Nr. L/EEN-20-42

Das slowenische Unternehmen ist ökologisch orientiert und setzt sich für hochwertige kosmetische Produkte aus 100 Prozent natürlichen Bio-Zutaten ein. Die Sonnencreme enthält keine Parabene, genetisch veränderten Organismen, Paraffin-, Silikon- und Erdölprodukte, Alkohol oder synthetische Filter. Geschützt werden durch die Sonnenmilch alle Hauttypen und sie wirkt aufgrund des Schutzkomplexes aus Mineralfiltern sofort gegen schädlich UVA- und UVB-Strahlen. Das Unternehmen sucht einen zuverlässigen und erfahrenen Vertriebspartner mit einem gut etablierten kommerziellen Netzwerk.

Korresp.: engl., slow.

Tschechien



Hersteller von Platten aus Aluminiumguss gesucht

Chiffre-Nr. EG0820 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen sucht Hersteller von Gussplatten aus Aluminium, die auch die abschließende Oberflächenbearbeitung übernehmen. Es werden nur kleiner Mengen pro Jahr benötigt. Die Oberflächenqualität muss ASTM E155 Stufe IV erreichen.

Korresp.: engl.



Vertrieb von Produkten für die Wartung von Fertigungslinien und Maschinen geboten

Chiffre-Nr. EG0820 CZ02

Ein erfahrenes tschechisches Unternehmen sucht einen neuen Partner, der in der Herstellung von Industrieproduk-

ten für den Betrieb und die Wartung von Fertigungslinien und Maschinen tätig ist. Das Unternehmen bietet eine exklusive Vertriebsdienstleistungsvereinbarung für Produkte an, die bislang nicht auf dem tschechischen oder slowakischen Markt gehandelt werden. Das Unternehmen konzentriert sich auf Verpackungssysteme für die Automobil- und Elektronikindustrie: technische thermogeformte Schalen und Produkte, SMD (Surface Mount Device) Tape and Reel-Verpackungen, Schachteln einschließlich Trennwänden, Separatoren, Schaumstoffverpackungen uvm.
Korresp.: dt., engl.

Web- und mobile Anwendung für unternehmensinterne Kommunikation
Chiffre-Nr. EG0820 CZ08

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf Programmierung, hat eine Web- und Mobilanwendung für die Kommunikation zwischen einem Arbeitgeber und seinen Arbeitnehmern entwickelt. Dabei handelt es sich um eine intelligente mobile HR (Human Resource Department)-Anwendung, die die Unternehmenskultur und die Unternehmenskommunikation unterstützt und sich somit positiv auf die Arbeit auswirkt.

Das Unternehmen sucht einen Partner, der im Bereich der Verbesserung der Kommunikation und der Stärkung des Bewusstseins der Arbeitnehmer tätig ist und eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Handelsvertretervertrags eingehen möchte.
Korresp.: engl.



Ukraine

Apfelsafthersteller sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L-20-22

Ein in Dnepropetrowsk gegründetes Unternehmen ist auf Direktlieferungen von Äpfeln sowie Produktion direkt gepresster Apfelsäfte (ohne Zucker, Wasser, Konservierungsstoffe, GVO oder Farbstoffe) spezialisiert. Es arbeitet

auf der Basis des HACCP-Lebensmittelsicherheitssystems und ist nach DSTU ISO 22000:2007 zertifiziert. Die Äpfel werden auf einer Sortierlinie kalibriert und nach Kundenwunsch und -anforderungen verpackt. Direkt gepresster Apfelsaft wird in 3-, 5-, 10- bzw. 20-Literbeuteln oder bag-in-drums mit jeweils 220-kg-Beuteln geliefert. Das Unternehmen sucht neue Geschäftspartner und Absatzmöglichkeiten.

Korresp.: engl., russ.

Siruphersteller sucht Vertriebspartner
Chiffre-Nr. L/20-20

Ein 2015 in Dnepropetrowsk gegründetes, nach ISO 22000 zertifiziertes Produktionsunternehmen, stellt Sirupe in einer großen Auswahl sowie mit einem breiten Anwendungsspektrum für die Zubereitung von Kaffee, Tee, Cocktails, Desserts und Gebäcken her. Für die Produktion werden ausschließlich Inhaltsstoffe hoher Qualität verwendet. Das Unternehmen sucht zuverlässige Vertriebspartner mit finanzieller Stabilität.

Korresp.: dt., engl., russ., ukr.



Dienstleistungsunternehmen im Schweißbereich sucht Partner für Zusammenarbeit
Chiffre-Nr. L/20-21

Das russische Unternehmen verfügt über Erfahrung, qualifizierte Facharbeiter sowie Ausrüstung für Schweiß- und Begleitarbeiten (Bearbeitung, Passivieren, Schleifen oder Polieren) von hoher Qualität.

Schwerpunkte des Unternehmens sind:

1. Rohrleitungs montage

Durchmesser: von 10 bis 530 mm; Wandung: von 1,0 bis 12 mm; Objekte: Biogasanlagen, Molkereien, Brauereien, Chemieindustrie, Kryogenanlagen

Schweißart: WIG-Hand – Orbital

Schweißwerkstoffe: Edelstahl, Schwarzstähle, Alu, Titan

2. Montage der Zusatzanlagen und Gruppenventile für Molkereien, Brauereien, Chemieindustrie
Schweißart: WIG – MIG Schweißen
3. Behälterbau
Gesucht werden Partner zur Zusammenarbeit.
Korresp.: dt., russ.

Ungarn

- Hersteller von gluten-, milch-, ei- und zuckerfreien Snacks sucht Vertriebspartner**
Chiffre-Nr. L-20-43

Das ungarische Unternehmen stellt Snack- und Kekspunkte mit langer Haltbarkeit aus hochwertigen, glutenfreien Zutaten her, die auf ballaststoffreichen Mehlen und natürlichen Zusatzstoffen basieren. Die Produkte sind außerdem milch- und eifrei und somit auch für vegane Ernährung, Diäten sowie für Kunden mit Lebensmittelallergien geeignet. Das Unternehmen sucht nach zuverlässigen Vertriebspartnern, z. B. Großhändler, Filialisten und Foodservice-Anbietern.
Korresp.: engl., ung.



Foto: Enterprise Europe Network, POD

- Containerbasiertes Energiespeichersystem**
Chiffre-Nr. EG0820 HU02

Ein innovatives ungarisches Unternehmen bietet ein System an, das Tag und Nacht durch Nutzung von Wind- und Sonnenenergie Strom erzeugt. Das dezentrale System für erneuerbare Energien bietet eine kurze Installationszeit und eine wirtschaftlichere und effektivere Stromerzeugung mit einem geringen ökologischen Fußabdruck an. Das System ist in der Lage, vollständig netzunabhängig zu arbeiten, während es gleichzeitig als Stromversorgung dienen kann. Die großen Batteriebanken können Ergänzungen für Kraftwerke und für große Fertigungsbetriebe oder Werkstätten sein. Gesucht werden Partner für Vertriebs-

und Handelsvertreterverträge. Im Falle eines starken Partners besteht auch die Möglichkeit der Lizenzvergabe.
Korresp.: engl.

- Medizinische und zahnmedizinische Handinstrumente – Vertrieb gesucht**
Chiffre-Nr. EG0820 HU06

Das ungarische Unternehmen hat sich auf die Herstellung von medizinisch-chirurgischen und zahnmedizinischen Handinstrumenten spezialisiert. Die Qualität der Produkte wird durch ständige Weiterentwicklung, zuverlässige Fertigung und strenge Qualitätskontrolle garantiert. Das Unternehmen hat die Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001 und ISO 13485. Gesucht werden Partner für Handelsvertreter- und Vertriebsdienstleistungsverträge.
Korresp.: dt., engl.



Foto: Enterprise Europe Network, POD

Zypern

- Reisebüro bietet Dienstleistungen an**
Chiffre-Nr. DD-A-20-22_EEN

Ein zyprisches Unternehmen mit über fünfzig Jahren Erfahrung im Reisebürosektor bietet anderen Reisebüros und Organisationen aus Europa eine breite Palette von Reise- und Tourismusedienstleistungen im Rahmen eines Dienstleistungsabkommens an.

Korresp.: engl.

Verjährungsfristen bei internationalen Kaufverträgen

Für den Unternehmer ist wichtig, binnen welcher Fristen er als Käufer seine Rechte bei Sachmängeln geltend machen muss. Ist der Unternehmer Verkäufer, kann er sich erst nach Verjährungsvollendung endgültig zurücklehnen und sicher sein, dass keine Gewährleistungsansprüche gegen ihn geltend gemacht werden können. Im nationalen Rechtsverkehr hat man sich auf Verkäufer- und Käuferseite mittlerweile an die zweijährige Regelfrist im BGB gewöhnt. Welche Fristen im Auslandsgeschäft gelten, ist dagegen oft unklar, weil sich die nationalen Verjährungsfristen oft unterscheiden: Allein in Europa gibt es bei der kaufrechtlichen Gewährleistung Verjährungsfristen zwischen sechs Monaten und sechs Jahren.

Internationale Regelungen

Wer denkt, das UN-Kaufrecht habe bei der Verjährung bestimmt zu einer internationalen Vereinheitlichung beigetragen, liegt falsch: Ausgerechnet eine praktisch so wichtige Frage wie die Verjährung der Gewährleistungsansprüche regelt das UN-Kaufrecht nicht. Auch kann der Praktiker bei der Verjährung oft nicht auf anderes internationales Einheitsrecht zurückgreifen: Dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Verjährung beim internationalen Warenkauf vom 14. Juni 1974 (VerjÜbk) sind bislang nur 35 Staaten beigetreten. Im deutschen Sprachraum ist es meistens



Foto: © MQ-Illustrations – stock.adobe.com

nicht anwendbar, weil Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht Vertragsstaaten des VerjÜbk sind. Die Lücke, die das UN-Kaufrecht lässt, ist dann durch das nationale Recht, das nach dem Kollisionsrecht des Forums anwendbar ist, zu schließen. Deshalb gilt meistens das Verjährungsrecht nationaler Gesetzgeber. Haben die Parteien kein Recht gewählt, gilt in Europa gemäß Art. 4 Abs. 1 lit. a) der Rom I-Verordnung das Recht des Verkäufers.

Anwendbares Recht

Die Rechtslage, die für deutsche Unternehmer kraft Gesetzes besteht, bietet in der Regel Vorteile: Den deutschen Exporteur stört die Anwendung des Verjährungsrechts des BGB meistens nicht,

weil es ihm vertraut ist und er seine geschäftlichen Abläufe (Gewährleistungsrückstellungen etc.) auf sie eingerichtet hat. Hat er mit seinem Importeur – etwa durch AGB – nicht vereinbart, dass fremdes Recht gelten soll, bekommt er genau das, was er will. Auf fremdes Verjährungsrecht muss sich dagegen der Importeur einstellen, weil das europäische Kollisionsrecht auf das Verkäuferrecht verweist. Aber auch das muss für ihn nicht unbedingt nachteilig sein: Die dem deutschen Unternehmer vertraute Zweijahresfrist gilt mittlerweile auch in Österreich (§ 933 Abs. 1 ABGB), der Schweiz (Art. 210 schweiz. OR) und in Frankreich (Art. 1648 franz. CC), die dann sogar – anders als in Deutschland – nicht ab Ablieferung, sondern ab Kenntnis des Käufers vom Mangel läuft.

Veranstaltungstipp

Workshop UN-Kaufrecht am 14.10.2020, 10:00 bis 14:00 Uhr

Thema: Der Workshop zum UN-Kaufrecht soll Geschäftsführern, Unternehmensjuristen und auch Verantwortlichen aus den Bereichen Verkauf und Einkauf die Vorteile des UN-Kaufrechts nahebringen und praxisrelevante Fallgestaltungen sowie Lösungsvorschläge aufzeigen.

Kontakt:

Eric Dreuse, Tel.: 0351 2802-187, E-Mail: dreuse.eric@dresden.ihk.de

Teilweise lange Verjährungsfristen

Nicht nur ein abweichender Verjährungsbeginn, sondern auch die Fristlänge kann für den deutschen Importeur durchaus vorteilhaft sein: Vergleichsweise lange Verjährungsfristen gelten etwa im US-amerikanischen Uniform Commercial Code (UCC) wie auch im englischen Recht. Gemäß § 2-725 UCC muss eine Klage wegen Vertragsverletzung innerhalb von vier Jahren nach Entste-

hung des Klagegrundes erhoben werden. Im englischen Recht läuft ab dann sogar eine Verjährungsfrist von sechs Jahren. Echte Vorteile entstehen für den deutschen Importeur nicht nur wegen der Fristlänge: Haben die Parteien etwa UN-Kaufrecht vereinbart und sich darauf geeinigt, dass dessen Lücken durch englisches Recht zu schließen ist, unterliegen die Rechtsbehelfe und Ansprüche des UN-Kaufrechts den langen Verjährungsfristen des englischen Sachrechts. Dann sind etwa Ersatzlieferung und Vertragsaufhebung grundsätzlich noch bis zum Ablauf von sechs Jahren möglich. Die Folgen solcher gesetzlichen Regelungen lassen sich selbst bei günstigstem Verlauf von Vertragsverhandlungen kaum erzielen.

Nachteile deutscher Importeure

Verjährungsrechtliche Nachteile muss der Importeur dagegen fürchten, wenn ausländische Fristen kürzer sind als

die im BGB: Der italienische Gesetzgeber etwa hat – für Ansprüche, die nicht dem Codice del Consumo (Verbrauchergesetz) unterfallen – an der kurzen einjährigen Verjährungsfrist in Art. 1495 Abs. 3 Cc. (Codice civile) festgehalten. Auch in Spanien gilt außerhalb des Verbraucherschutzrechts nach wie vor für allgemeine Gewährleistungsansprüche aus dem Kaufvertrag gemäß Art. 1490 CC (Código Civil) eine kurze Verjährungsfrist von sechs Monaten. In diesen Fällen besteht für den Unternehmer – wenn er eine Verjährungsregelung anstrebt, die in etwa der deutschen gesetzlichen Regelung entspricht – konkret Handlungsbedarf: Er muss dann Vereinbarungen treffen, die diese Nachteile beseitigen. Er kann etwa mit seinem Vertragspartner vereinbaren, dass UN-Kaufrecht gilt und Lücken des UN-Kaufrechts durch international unvereinlichtes deutsches Recht – also BGB und HGB – auszufüllen sind.

Folgen für Vertragspraxis

Nicht nur der Importeur, sondern auch der Exporteur sind gut beraten, sich vor Vertragsschluss mit Verjährungsfragen auseinanderzusetzen: Ein Gerichtsstand außerhalb Europas kann etwa dazu führen, dass kollisionsrechtlich ein anderes Verjährungsrecht als das des Exporteurs gilt. Greifen dann etwa die langen Fristen vieler anglo-amerikanischer Rechtsordnungen, muss der Exporteur noch nach Jahren fürchten, dass der Vertrag doch noch rückabgewickelt werden kann. Auch können Einkaufsbedingungen des Vertragspartners zur Anwendung eines Verjährungsrechts führen, dessen Inhalt zum unternehmerischen Alptraum wird. Hier muss der Exporteur in seinen Verkaufsbedingungen dafür sorgen, dass er solche Nachteile abwehrt.

Prof. Dr. Markus Conrads,
ESB Business School Reutlingen

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

Informationen | Ansprechpartner:

IHK Chemnitz

Annaberg marie.reuter@chemnitz.ihk.de
Chemnitz gaby.mueller@chemnitz.ihk.de
 wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Freiberg silke.brunn@chemnitz.ihk.de
Plauen uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden

berthold.julianna@dresden.ihk.de
boehme.liane@dresden.ihk.de
rasokat.nicole@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig

thieme@leipzig.ihk.de



© ifinestrel123 - stock.adobe.com



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.sachsen.ihk.de

5 Fragen an ...

... **Jan Klammann, Head of Marketing and Shop Management der Sportspar GmbH**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Erste Schritte und Erfahrungen in Richtung Internationalisierung erfolgten schon frühzeitig mit dem Verkauf in andere Länder über Marktplätze wie eBay oder Amazon. Seit 2018 expandiert das Unternehmen auch unter verschiedenen Brands aktiver ins Ausland mit eigenen Plattformen (eigene Onlineshops). Gestartet wurde zunächst mit einem englischsprachigen Shop, der vor allem als Service für ausländische Kunden, die bereits auf SportSpar.de bestellt hatten, gedacht war. Dieses Projekt gab uns die Möglichkeit, die Technologien und Arbeitsprozesse für verschiedene Sprachen zu entwickeln und womöglich zu automatisieren. Nach dem erfolgreichen Launch des englischsprachigen Shops SportSpar.com wurden daraufhin pro Jahr zwei bis drei neue Shops in weiteren Sprachen gelauncht. Mittlerweile betreiben wir Onlineshops in verschiedenen Ländern, welche auch in den Ländern spezifisch vermarktet werden. Hierzu gehören Sport-Outlet.fr (Frankreich), Scontosport.it (Italien), Sport-Korting.nl (Niederlande), Deporte-Outlet.es (Spanien) und mit Sportrabat.pl (Polen) wird im September 2020 ein weiterer Ländershop, erstmals mit einer anderen Währung als Euro, gelauncht.



Foto: Sportspar GmbH

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Der englische Shop SportSpar.com diente zunächst als Testballon, um interne Prozesse, IT-Architektur und interne HR vorzubereiten. Dieser Shop wurde zunächst auch nicht aktiv vermarktet, sondern diente als „Proof of concept“. Mit einer etablierten Grundstruktur waren wir in der Lage, neue Länder schnell, flexibel, agil und ohne viel Zusatzaufwand aufzuschalten. Ein neuer Ländershop kann somit von uns mittlerweile innerhalb von drei bis vier Wochen aktiviert werden, sobald die Übersetzungen vorliegen. Neben den erweiterten Aufgaben im Tagesgeschäft bei den Mitarbeitern aus Marketing, Shopmanagement und Design haben wir zudem ein Sprachteam aufgebaut, das sich dezidiert um die Betreuung und Weiterentwicklung der internationalen Shops kümmert. Dabei arbeiten zwei interne Kräfte zusammen mit einer Reihe Freelancern und Mini-Jobbern (allesamt Muttersprachler des jeweiligen Shops), um Änderungen schnell und agil online zu bringen.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Wir haben bei der Internationalisierung von Anfang an Wert auf passende Prozessketten, Automatisierung, Geschwindigkeit und gleichzeitig ein hohes Qualitätsbewusstsein gelegt. Durch das Vorgehen, zunächst die Prozesse zu schaffen und dann agil zu wachsen, sind wir in unserer Internationalisierungsstrategie nun sehr flexibel und schnell aufgestellt und können weitere Sprachen ohne Qualitätsverlust und mit überschaubarem Aufwand betreuen.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Unternehmen müssen sich in neuen Märkten zunächst etablieren und das Vertrauen der Kunden aufbauen. Dies kann nur über exzellenten Service nach-



Foto: Sportspar GmbH

Jan Klammann ist seit 2017 bei der Sportspar GmbH

haltig gelingen: Voraussetzung dafür sind zum einen das passende Personal, aber auch die passenden Strukturen und Tools. Zudem muss das Marketing auch in anderen Ländern kosteneffizient stattfinden. Es ist wichtig, die jeweiligen Verhaltensmuster und die Kultur zu verstehen und zu berücksichtigen. Wir haben von Anfang an auf gute Partner in den jeweiligen Ländern gesetzt, die uns mit ihrer Reichweite geholfen haben, im Ausland zu wachsen, und so einen eigenen Kundenstamm aufzubauen.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Man sollte sich von Anfang an einen Plan mit klaren Priorisierungen erstellen. Zu viele Länder auf einmal aufzuschalten oder zu internationalisieren, ohne vorab die internen Strukturen, Personal und Systeme zu haben, die dieses Vorhaben unterstützen, ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Zudem leben wir in einer schnellen Welt, die gerade im Internet ständig neue Trends hervorbringt. Daher sollte das eigene Setup nicht nur zum Start robust sein, sondern auch flexibel genug, um auch international agil reagieren zu können.

Sportspar GmbH

Firmensitz: Eilenburg | Leipzig

Gründungsjahr: 2010

www.sportspar.de

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Susanne Leszkiewicz -175
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Liane Böhme -189
Nicole Rasokat -188
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Robert Beuthner -224
Dr. Frank Fuchs -171
Stefan Lindner -182

Veranstaltungen:

Dr. Frank Fuchs -171

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Nadine Thieme -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:
Sarah Dinter -1325
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiter International:
Michael Stopp -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel -1243
Bescheinigungsdienst:
Gaby Müller -1244
Messen:
Sandra Furka -1241
Veranstaltungen:
Birgit Voigt -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borhardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landsgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/
IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Redakteure:

Sarah Dinter, Matthias Feige, Dr. Frank
Fuchs, Claudia Goldmann, Katja Hönig,
Susanne Leszkiewicz, Wolfgang Reckel,
Birgit Voigt, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt auf-
bereitet. Eine Gewähr für die Richtig-
keit der Daten, Termine usw. kann al-
lerdings nicht übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten. Im freien Verkauf:

Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelbild: IHK Dresden

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Tel.: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

EXPORTEINSTIEG ERFOLGREICH MEISTERN

IOSAX.DE

KANN MEIN
UNTERNEHMEN
EXPORT?

Machen Sie den
Online-Selbsttest!



IOSAX.TRESEN

Corona trotzen. Unternehmensentwicklung fördern.
Auslandsmärkte erschließen. Unternehmen digitalisieren.

- IOSax.tresen in Werdau / 12. November 2020
- IOSax.tresen in Eibenstock / 25. November 2020

Weiterführende Informationen und kostenlose Anmeldung unter www.IOSax.de/tresen

Ihr Ansprechpartner Ronny Krönert steht Ihnen für Rückfragen unter
international@wfs.saxony.de oder 0351-2138 172 zur Verfügung.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ENERGIE UND VERKEHR



SACHSEN!

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

IHK Die Sächsischen
Industrie- und Handwerkskammern

DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSAMMERN

 **IOSax**
INTERNATIONALISIERUNGS-
OFFENSIVE SACHSEN

Sächsischer IHK-Gemeinschaftsstand

bauma 2022

Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte | 4. bis 10. April 2022 | München

Die bauma ist die führende Plattform für Experten rund um Bau- und Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge und -geräte sowie Bergbaumaschinen. Nationale und internationale Aussteller, Markt- und Branchenführer zeigen hier ihre neuesten Produkte, Geräte, Maschinen und innovativste Technik. Als wichtiger Treffpunkt der Branche bietet die bauma Zugang zu internationalen Märkten sowie die Möglichkeit, interessante Kontakte zu akquirieren und neue Geschäfte zu generieren.

Die bauma 2019 in Zahlen:

- 414.000 m² Ausstellungsfläche
- 3.684 Aussteller aus 62 Ländern und Regionen
- 627.603 Besucher aus über 217 Ländern und Regionen

Bewerben Sie sich jetzt für eine Fläche am sächsischen IHK-Firmengemeinschaftsstand zur größten Baumaschinenmesse der Welt.

IHK-Gemeinschaftsstände - Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz
Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie Aussteller!

Kontakt: IHK zu Leipzig | **Claudia Goldmann** | messeservice@leipzig.ihk.de | T: 0341 1267-1260

Anmeldung: bis 30. Dezember 2020 www.leipzig.ihk.de/messen



Foto: Messe München



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammer

